

## **Energie- und Bergbauunternehmen beflügeln den Handel mit Depositary Receipts**

- *Im Jahr 2011 wurden weltweit 175 Milliarden Hinterlegungsscheine im Wert von 3,8 Billionen US\$ gehandelt; Zuwachs von 19 % bzw. 9 % gegenüber 2010*
- *Knapp 1,5 Billionen US\$ Handelsvolumen bei Hinterlegungsscheinen für Rohöl-, Erdgas- und Bergbaufirmen*
- *Handelsvolumen von Westeuropäischen Emittenten wächst auf knapp 56 Milliarden Hinterlegungsscheine im Wert von 1,34 Billionen US\$*

NEW YORK, 30. Januar 2012 – Der weltweite Handel mit American und Global Depositary Receipt-Programmen (DR) hat im Jahr 2011 ein Rekordniveau erreicht. Das belegen die Zahlen von BNY Mellon, die zum Jahresende veröffentlicht wurden. Dazu beigetragen hat das verstärkte Interesse der Anleger an Aktien von Unternehmen wie Gazprom, Vale, Petrobras und BP.

Die Rohöl- und Erdgaskomponente des BNY Mellon ADR Index<sup>SM</sup> wies für das vierte Quartal 2011 eine Rendite von 17,59 % aus, den bei weitem höchsten Branchenertrag. An zweiter Stelle lagen die Industriewerte mit einer Rendite von 8,63 %. Der Handel mit Hinterlegungsscheinen von Unternehmen in der Rohöl-, Erdgas- sowie in der Metall- und Bergbaubranche stieg im Jahr 2011 um 23 % auf knapp 1,5 Billionen US\$. Insgesamt brachten Unternehmen in allen Bereichen der Energie- und Bergbaubranche durch die Ausgabe von Depositary Receipts zur Erst- oder Folgezeichnung mehr als 4 Milliarden US\$ auf.

Zusätzlich wurden im Jahr 2011 für Unternehmen aus der Rohöl- und Erdgas- sowie der Metall- und Bergbaubranche insgesamt 24 neue Depositary Receipt-Programme geschaffen – mehr als in jeder anderen Branche. BNY Mellon dient in 74 % aller weltweit von Rohöl- und Erdgasproduzenten aufgelegten Programme als Depotbank.

Im Jahr 2011 wurden weltweit 175 Milliarden Hinterlegungsscheine im Wert von 3,8 Billionen US\$ gehandelt. Im Rahmen von 51 Depositary Receipt-IPOs und Sekundärtransaktionen wurden 14,8 Milliarden US\$ beschafft, ebenso wurden 137 neue Sponsored Depositary Receipt-Programme eingerichtet. Somit stehen den Anlegern nunmehr weltweit insgesamt mehr als 3.500 Sponsored sowie Unsponsored Depositary Receipt-Programme zur Verfügung.

„In einem von Unsicherheit geprägten Jahr konnten Anleger ihre Portfolios mit Hilfe von Depositary Receipts diversifizieren und am weltweiten Wachstum teilhaben. Besonders die Hinterlegungsscheine von Unternehmen aus der Energie- und Bergbaubranche wurden stark nachgefragt“, sagt Michael Cole-Fontayn, CEO des Geschäftsbereichs Depositary Receipts und Europachef von BNY Mellon. „2011 war ein entscheidendes Jahr für Hinterlegungsscheine als Anlageinstrumente, die weltweit zunehmend an Bedeutung gewinnen.“

„Im Nahen Osten spielten Depositary Receipts kürzlich eine entscheidende Rolle: Sie ermöglichten ägyptischen Emittenten eine Fortsetzung des Handels in London, als die lokale Börse in Kairo schloss. Derzeit notieren an der Bovespa dreißig US-Unternehmen, die brasilianische Depositary Receipts nutzen und wir sehen auch ein starkes Interesse an in Hongkong notierten Depositary Receipts. Das erste Depositary Receipt Sambias bietet Anlegern die Möglichkeit, in Form einer Kapitalbeteiligung von der Entwicklung des Landes zu profitieren“, erläutert Cole-Fontayn.

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 31. Dezember 2011. The Bank of New York Mellon, Niederlassung London, One Canada Square, London E14 5AL; in England und Wales unter FC005522 und BR000818 registriert; im Vereinigten Königreich durch die Financial Services Authority genehmigt und reguliert.

Zu den Highlights von 2011 zählen<sup>[1]</sup>:

- Es wurden 175 Milliarden Depository Receipts im Wert von 3,8 Billionen US\$ gehandelt; ein Zuwachs von 19 % bzw. 9 % gegenüber 2010.
- Im Rahmen von 51 Depository Receipts-Transaktionen wurde Kapital in Höhe von 14,8 Milliarden US\$ aufgebracht; 40 % bzw. 51 % weniger als im Jahr 2010.
- Es wurden 137 neue Sponsored Depository Receipt-Programme geschaffen; 24 % weniger als im Jahr 2010.
- Zu den am aktivsten gehandelten, in den Vereinigten Staaten notierten Depository Receipts zählen wertmäßig die Unternehmen **Baidu** (China), **Vale** und **Petrobras** (Brasilien), **BP** (Vereinigtes Königreich) und **BHP Billiton** (Australien).
- Mit den Top 5 **Gazprom**, **Lukoil**, **Norilsk Nickel**, **Rosneft** und **Novatek** dominieren russische Emittenten weiterhin bei den am aktivsten gehandelten Depository Receipts im International Order Book (IOB).
- Zu den am aktivsten im OTC-Bereich gehandelten Depository Receipts-Emissionen zählten **Nestle** und **Roche** (Schweiz), **Daimler** und **BASF** (Deutschland) sowie **Gazprom** (Russland).
- Der **BNY Mellon ADR Index<sup>SM</sup>** schloss das zum 31. Dezember 2011 beendete Jahr mit einem Minus von 12,1 % ab. Die beste Wertentwicklung der Länderindizes für Depository Receipts war für Norwegen (+9,6 %), Neuseeland (+8,4 %) und die Philippinen (+7,3 %) zu verzeichnen.

## Regionale Highlights:

### Westeuropa

Die Aktivitäten der westeuropäischen Emittenten waren im Jahr 2011 durch eine erhöhte Volatilität geprägt. Grund dafür war die anhaltende Unsicherheit im Euroraum. Dennoch belief sich das Handelsvolumen der Emittenten in dieser Region auf knapp 56 Milliarden Hinterlegungsscheine im Wert von 1,34 Billionen US\$, gegenüber 50 Milliarden im Wert von 1,17 Billionen US\$ im Jahr zuvor. Dies bedeutet einen Zuwachs von 12 % bzw. 15 %. Die Rohöl- und Erdgasbranche war dabei von besonderer Bedeutung: In Westeuropa waren 19 % des in der Region gehandelten Volumens den 32 Rohöl- und Erdgas-DR-Programmen zuzuschreiben. Insgesamt wurden einunddreißig neue DR-Programme geschaffen. Das französische Unternehmen **Sequans Communications**, der erste französische Emittent seit fast einem Jahrzehnt, entschied sich für einen IPO an der NYSE. Auch das deutsche Unternehmen **Elster** beschaffte sich, nach seinem Börsengang im Jahr 2010, zusätzliches Kapital.

### Asiatisch-pazifische Region

Obwohl der asiatische IPO-Markt in der zweiten Jahreshälfte nachließ, waren die Emittenten von Depository Receipts in der asiatisch-pazifischen Region mit einem Handelsvolumen von knapp 972 Milliarden US\$ im Jahr 2011 (über 10 % mehr als im Jahr 2010) durchaus aktiv. Die Emittenten in dieser Region brachten auch ein Drittel des weltweit über Depository Receipts aufgeführten Kapitals auf – insgesamt 5,6 Milliarden US\$ in 35 Transaktionen, was im Jahresvergleich einem Minus von rund 18 % bzw. 58 % entspricht. Das Jahr brachte auch mehrere Neuerungen, etwa die erste Emission von Depository Receipts des vietnamesischen Emittenten **HAGL** oder die Einführung des ersten OTC-Programms für das pakistanische Unternehmen **Fatima Fertilizer** durch BNY Mellon.

### Osteuropa

Für Depository Receipts erwies sich 2011 als ein unberechenbares Jahr in Osteuropa. Die meisten Aktivitäten fanden im ersten Halbjahr statt. Alle Unternehmen, mit nur einer Ausnahme, erstellten Depository Receipt-Programme in den ersten sechs Monaten. Der Großteil des Kapitals wurde in diesem Zeitraum aufgetrieben. In der zweiten Jahreshälfte spürte die Region die weltweite Instabilität. Trotz der Schwankungen verzeichnete man – dank Russland – die weltweit höchste Kapitalerhöhung durch Depository Receipts. Dies war bedingt durch das Sekundärangebot der **VTB** und durch das neu

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 31. Dezember 2011. The Bank of New York Mellon, Niederlassung London, One Canada Square, London E14 5AL; in England und Wales unter FC005522 und BR000818 registriert; im Vereinigten Königreich durch die Financial Services Authority genehmigt und reguliert.

# Pressemitteilung



gegründete DR-Programm der **Sberbank**, eines der erfolgreichsten im Freiverkehr gehandelten Depositary Receipts-Programms aller Zeiten.

## **Lateinamerika**

Im Jahr 2011 wechselten rund 39 Milliarden Hinterlegungsscheine lateinamerikanischer Emittenten im Wert von knapp 843 Milliarden US\$ ihren Besitzer, 7 % weniger als im Vorjahr, wobei sich das Handelsvolumen der fünf am aktivsten gehandelten Depositary Receipt-Programme der Region auf mehr als 456 Milliarden US\$ belief. Von lateinamerikanischen DR-Emittenten wurden dreizehn neue Programme eingerichtet, was gegenüber den insgesamt 16 Programmen im Vorjahr einen geringfügigen Rückgang bedeutet. Auch die Höhe des eingesammelten Kapitals war rückläufig – fast 84 % gegenüber 2010, dem Jahr, in dem **Petrobras** einen Rekordbetrag an Kapital aufbrachte. Im Jahr 2011 verlagerten vier Emittenten ihre Einlagen zu BNY Mellon. Petrobras wechselte am ersten Handelstag des Jahres 2012 offiziell zu BNY Mellon.

## **Naher Osten & Afrika**

Im Jahr 2011 war die Region aufgrund politischer Unruhen und der Volatilität des Marktes stark von finanzieller Instabilität gekennzeichnet. Trotz der weltweiten Tumulte gestalteten sechs Emittenten aus Südafrika und Israel neue DR-Programme. Eine tatsächliche Kapitalbeschaffung über Depositary Receipts konnte die Region allerdings nicht verzeichnen. Die aufstrebenden Nationen des Nahen Ostens, einschließlich der Türkei, bekamen die Auswirkungen der Risikoscheue der Anleger in vollem Umfang zu spüren, was sich in der Umorientierung von Aktien zu Anleihen deutlich zeigt. Dennoch verzeichneten in US-Anlegerhänden befindliche Depositary Receipts türkischer Unternehmen ein Wachstum. Trotz der jüngsten Krise in Ägypten gaben die Emittenten weiterhin durch Ausgliederungen und Unternehmensspaltungen Eigenkapital frei.

## **BNY Mellon ADR Index**

Der BNY Mellon ADR Index wurde zu einem weltweit viel beachteten Richtwert, da er als einziger Index alle ADR (American Depositary Receipts), New York Shares und weltweit registrierte Aktien, die an der NYSE, NYSE Amex und NASDAQ gehandelt werden, in Echtzeit verfolgt. Am 31. Dezember 2011 schloss der ADR Index mit 168,33 Punkten und schnitt damit im Jahresvergleich um 12,10 % schlechter ab. Zu Jahresschluss bestand der ADR Index aus 371 Komponenten und seine Kapitalisierung im Free Float Markt (Streubesitz) betrug, wie in den Dow Jones Indizes definiert, mehr als 4,5 Billionen US\$.

## **BNY Mellon global führend bei Hinterlegungsscheinen**

Im Jahr 2011 war BNY Mellon für 61 % aller neuen gesponserten DR-Programme, 55 % aller Transaktionen zur Kapitalbeschaffung über Depositary Receipts und 49 % des über Depositary Receipts beschafften Gesamtkapitalwerts als Depotbank tätig. BNY Mellon ist nun für 62 % des weltweiten DR-Marktes als Depotbank tätig. Darüber hinaus verzeichnete das Unternehmen bei den Indexlizenzen für Hinterlegungsscheine im Jahresverlauf einen Zuwachs von 38 %.

Im Juli 2011 beauftragte die kanadische **First Quantum Minerals**, ein Bergbauunternehmen mit Betrieben in Sambia, BNY Mellon mit der Schaffung des ersten Depositary Receipts für Sambia (ZDR). BNY Mellon arbeitete eng mit den Aufsichtsbehörden und Beratern in Sambia zusammen, um die Feinheiten des lokalen Marktes zu verstehen und Lösungen für die Handhabung von Dividendenzahlungen, die Abstimmung über Bevollmächtigte und andere Erfordernisse zu finden. Heute werden die ZDR von First Quantum an der Lusaka Stock Exchange in sambischer Währung (dem Kwacha) frei gehandelt, wodurch die Anleger in Sambia von den Mineralressourcen ihres Landes profitieren können.

BNY Mellon spielt weiterhin eine Schlüsselrolle bei der strukturellen Beratung der GlobalQuote Plattform der Singapore Stock Exchange, die 27 chinesischen, japanischen und koreanischen ADR-Emittenten den Handel während des asiatischen Handelstages in Singapur ermöglicht und im Oktober ihren ersten Jahrestag begeht. Die SGX beabsichtigt, Anfang 2012 weitere ADR von Emittenten aus Europa, Großbritannien und der asiatisch-pazifischen Region zu notieren.

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 31. Dezember 2011. The Bank of New York Mellon, Niederlassung London, One Canada Square, London E14 5AL; in England und Wales unter FC005522 und BR000818 registriert; im Vereinigten Königreich durch die Financial Services Authority genehmigt und reguliert.

# Pressemitteilung



[1] Die Zahlen beziehen sich auf den 31. Dezember 2011, sofern nichts anderes vermerkt ist.

-----  
Hinweise an die Redaktion:

## **Über BNY Mellon**

BNY Mellon ist als Depotbank für mehr als 2.500 American und Global Depositary Receipt-Programme von führenden Unternehmen aus 65 Ländern tätig. Mit einem einzigartigen Engagement bei der Unterstützung von Wertpapieremittenten an den sich immer schneller weiterentwickelnden globalen Finanzmärkten bietet BNY Mellon das umfangreichste Paket an integrierten Dienstleistungen in den Bereichen Depositary Receipts (Dienstleistungen für Hinterlegungsscheine), Corporate Trust (Treuhanddienstleistungen für Emittenten) und Aktienübertragungen. Weitere Informationen finden sich unter [www.bnymellon.com/dr](http://www.bnymellon.com/dr).

BNY Mellon (NYSE: BK) ist ein weltweit tätiges Finanzdienstleistungsunternehmen, das seine Kunden beim Management und bei der Verwaltung ihrer Finanzanlagen unterstützt. Das Unternehmen ist in 36 Ländern und auf über 100 Märkten tätig. Als ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen für institutionelle Anleger, Unternehmen und vermögende Privatkunden bietet BNY Mellon weltweit erstklassige Lösungen in der Vermögensverwaltung und im Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Das Unternehmen hat 25,8 Bio. US\$ verwahrtes Vermögen, 1,26 Bio. US\$ verwaltetes Vermögen, administriert ein ausstehendes Anleihevolumen im Wert von 11,8 Bio. US\$ und wickelt täglich internationale Zahlungen in Höhe von durchschnittlich 1,5 Bio. US\$ ab. BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation. Weitere Informationen finden sich unter [www.bnymellon.com](http://www.bnymellon.com) und auf Twitter @bnymellon.

## **Ansprechpartner für Medien:**

HERING SCHUPPENER  
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

Folker Dries  
Tel.: +49 69 9218 7426  
E-Mail: [fdries@heringschuppener.com](mailto:fdries@heringschuppener.com)

Yves Böni  
Tel.: +49 69 9218 7424  
E-Mail: [yboeni@heringschuppener.com](mailto:yboeni@heringschuppener.com)